

Sharrows als Sofortmaßnahme für Lücken des Hauptradverkehrsnetzes in Währing

Der unterzeichnende Bezirksrat der NEOS stellt zur Bezirksvertretungssitzung am 14.12.2023 gemäß § 24 Abs. 1 GO-BV folgenden

Antrag

Die zuständigen Magistratsabteilungen werden ersucht zu prüfen, inwiefern auf den verbleibenden unten angeführten Abschnitten des Hauptradverkehrs-Grundnetzes in Währing, auf denen noch keine Radverkehrsanlage errichtet wurde, als vorübergehende Sofortmaßnahme bis zur Errichtung einer Radverkehrsanlage Radpiktogramm-Bodenmarkierungen ("Sharrows") zur Erhöhung der Sicherheit Radfahrender errichtet werden können:

- Währinger Straße zwischen Klostergasse und Simonygasse
- Max-Emanuel-Straße zwischen Türkenschanzplatz und Peter-Jordan-Straße

Begründung

Seit 2022 sind Sharrows formell als Maßnahme zur Erhöhung der Sicherheit des Radverkehrs im Mischverkehr in den Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS 03.02.13) verankert. Sharrows sind Bodenmarkierungen bestehend auf Fahrrad-Piktogrammen und Pfeilen in Fahrtrichtung, und haben zwei wesentliche Wirkungen, die für die oben genannten Abschnitte besondere Relevanz haben:

1. Besondere Betonung des Radverkehrs auf der Fahrbahn.
2. Vorgabe einer geeigneten und sicheren Fahrlinie des Radverkehrs, welche beispielsweise ausreichenden Seitenabstand zu aufschwingenden Fahrzeugtüren (engl. „dooring“) sicherstellt und die Gefahr des Überholens durch Kfz mit unzureichendem seitlichem Abstand verringert.

(Quelle: Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen – RVS 03.02.13, Abs. 8.2.2)

Die oben genannten Abschnitte sind in das Hauptradverkehrsnetz der Stadt Wien als Grundnetz aufgenommen, sie stellen derzeit wesentliche Lücken zwischen bestehenden und neu errichteten Radverkehrsanlagen (Pötzleinsdorfer Straße / Hockegasse bzw. Zubringer

zur radfreundlichen Schulgasse) dar. Zur vollen Ausschöpfung des Potentials dieser bereits umgesetzten, örtlich teilweise unzusammenhängenden Baumaßnahmen müssen Lücken im Radverkehrsnetz geschlossen werden. Bevor diese mittelfristig durch dauerhafte Maßnahmen geschlossen werden können, soll kurzfristig die Sicherheit und Sichtbarkeit Radfahrender in den genannten Netz-Lücken durch Sharrows gesteigert werden.

Die genannten Abschnitte erfüllen die Einsatzkriterien gemäß RVS 03.02.13. Im Auftrag der MA 46 kam eine Wiener Studie bereits 2015 zum Schluss:

"Das Modell der in einem größeren Abstand vom Fahrbahnrand oder parkenden Autos angebrachten Fahrrad-Piktogramme hat sich bewährt. Das ist in Wien auch an anderen Stellen zum Einsatz gelangt."

(Quelle: MA 46, Studie "Wirkung von Fahrrad-Piktogrammen im Straßenverkehr")

Florian Stöger

BzR NEOS Währing